

Photovoltaik- Freiflächenanlagen

Bundeskongress genossenschaftliche
Energiewende
Berlin, 25. Januar 2022





Die BayWa r.e. Gruppe ist mit 3.000 Mitarbeitern in 30 Ländern weltweit vertreten. Unsere Tätigkeiten umfassen Projekte, den Betrieb und B2B Kundenlösungen inkl. PV Großhandel



Projects

4 GW weltweit installierte Leistung
Wind und Solar.

20 GW globale **Projekt-Pipeline** für
Solar, Wind an Land sowie Offshore Wind.



Operations

10 GW in der **Betriebsführung** mit
Einsatz **digitaler Plattformen, technische
Instand-haltung** für Solar-, Windparks und
Biogas-anlagen; Dienstleistungen im
Energiehandel.

5 GW **Direktvermarktungsportfolio** und
Services im Energiehandel inkl. PPAs.

<1 GW IPP-Portfolio; mittelfristig
Aufstockung auf 2,5 GW geplant.



Solutions

25 Jahre Erfahrung im **Solarhandel**, ein
breites Angebot an Qualitätsprodukten und
Leistungen für rund **11.000** **Installateure**
und **Vertriebspartner** weltweit.

Energielösungen für **Gewerbe-
und Industriekunden** - vom Eigenverbrauch
bis hin zur Versorgung mit Grünstrom.



Auflösung der Flächenkonkurrenz: Freiflächen-PV-Parks und Landwirtschaft können sich ergänzen

Solarpark-Flächen bleiben landwirtschaftliche Fläche

- Heute werden Solarparks (sogar Agri-PV!) als Sondergebiete Teil der Siedlungsfläche, was zahlreiche Probleme verursacht (z.B. im Erbfall)
- Vorschlag: Schaffung neuer Flächenkategorie „**landwirtschaftliche Nutzfläche mit integrierter Solarstromerzeugung**“ für Agri-PV und Biodiversitäts-PV, die Teil des landwirtschaftlichen Außenbereichs bleibt

Öffnung weiterer Flächenkategorien

Vorschlag: Regionale Grünzüge und Landschaftsschutzgebiete für Biodiversitäts-Solarparks öffnen

Gut geplante = Biodiversität fördernde Solarparks dienen als Ausgleichsfläche

- Vorschlag: Keine Ausgleichsflächen für Biodiversitäts-Solarparks und Agri-PV-Anlagen
- Vorschlag: Biodiversitäts-Solarparks sind als Ausgleichsflächen für andere Bauvorhaben anrechenbar

Foto: Öko-Haus GmbH

Netzanschlüsse vereinfachen

Vorschlag: Duldungspflicht für notwendige Kabeltrassen bei angemessener Entschädigung für Grundstückseigentümer bzw. -nutzer



Sofort umsetzbar und nachhaltig wirksam: Besondere Solaranlagen in den Innovationsausschreibungen stärken

Ausschreibungsmengen an 200 GW-Ziel anpassen und Ausschreibungen verstetigen

- 450 MW in 2023
- 1 GW ab 2024

Wirtschaftliche Projektgrößen zulassen:
Anhebung der **maximalen Projektgröße auf 20 MW** wie im ersten Ausschreibungs-Segment

Zwei Ausschreibungsrunden im Jahr (wie bei den anderen Segmenten)



Agri-PV der Kategorie 2 unter Wegfall der Beschränkung der Flächenkulisse in das erste Ausschreibungs-Segment überführen (d.h. nicht mehr Teil der Ausschreibungen für Besondere Solaranlagen)



Streichung der Anforderung „Anlagenkombination“ – besondere Solaranlagen sind auch ohne Batteriespeicher innovativ



In drei Sätzen:

- 1. Gut geplante PV-Freiflächenanlagen als Beitrag zur Biodiversität anerkennen und entsprechend behandeln**
- 2. Die Innovationsausschreibungen für z.B. Agri-PV und schwimmende PV vereinfachen und Volumina erhöhen**
- 3. Den Eigenverbrauch als Investitionsmotivation für Aufdach-Anlagen bei Privathaushalten, Industrie & Gewerbe erhalten**



Vielen Dank

Jochen Hauff

Director of Corporate Strategy,
Energy Policy & Sustainability

Jochen.Hauff@baywa-re.com

+49 151 208 289 31